

GEMEINDEBRIEF

ERNTEDANK BIS ENDE DES KIRCHENJAHRES



2019

INHALTSVERZEICHNIS

Geistliches Wort	Seite	1
Aktuelle Termine und Informationen	Seiten	2+7
Aktuelles up Platt	Seite	3
Aus dem Kirchengemeinderat	Seite	4+5
Aktuelles Thema – Kollekte	Seite	6
Kirchenmusik	Seiten	8+9
Gottesdienste und Konzerte	Seiten	10–11
Aktuelle und regelmäßige Termine	Seiten	12+13
Kinder- und Jugendarbeit	Seiten	14+15
Aus unserer Nachbarschaft – Damgarten	Seite	16
Dankesworte und Rückblick	Seite	17
Aktuelle Informationen	Seite	18
Aus unseren Kirchenbüchern	Seite	19
In eigener Angelegenheit	Seite	20

UNSERE MITARBEITER SIND FÜR SIE DA

Pastorin Susanne Attula

ist dienstags von 8–12 Uhr und von 18–19 Uhr und donnerstags von 10–12 Uhr im Pfarrbüro zu erreichen, sonst nach Vereinbarung.

Büro im Pfarramt

Telefon: 03821-811351
Email: ribnitz@elkm.de
Pfarramt – Neue Klosterstr. 17
18311 Ribnitz-Damgarten

Bürozeit Sekretärin

Anja Bühler
dienstags von 9–11:30 Uhr

Kantor Christian Bühler

Telefon: 03821-8691203
Email: kantorbuehler@gmx.de

Gemeindepädagogin

Eva Drews
Telefon: 0162-9622616

Küsterin Rosalie Abeler

Telefon: 03821-814184
Telefon in der Marienkirche:
Mobil: 0174 / 8363764

Bankverbindung

EB Kassel
IBAN: DE09 5206 0410 0005 3505 57
BIC: Genodef1EK1

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Ribnitz

BAUGRUNDSTÜCKE in ERBPACHT zu vergeben.

Telefonische Nachfrage: T. 03843-4656119

Kirchenkreisverwaltung

MONATSSPRUCH OKTOBER 2019

*Wie es dir möglich ist:
Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen!
Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht,
aus dem Wenigen Almosen zu geben!*
Tobit 4,8

Liebe Gemeinde,

als sich die Bezeichnung *Überflussgesellschaft* einprägte, waren die Supermarktregale längst selbstverständlich übervoll, Ladenöffnungszeiten bis 22 Uhr und registrierte Ernährungskrankheiten in Patientenakten festgehalten.

Man sagt längst nicht mehr Dritte, sondern Eine Welt, wir wollen alle in ihr leben.

Inzwischen staunen wir über Schmetterlinge, Kornblumen und den Geschmack des Brotes wieder aufmerksamer.

Überflussgesellschaft? Wenn sich etwas ändern soll, müssen wir uns ändern. Wussten wir das nicht immer? Alle sollen haben, was sie zum Leben brauchen, nicht betteln, stehlen, entbehren müssen.

Wer viel hat, von dem wird man viel fordern. So heißt ein Bibelsatz. Ein anderer, der Monatsspruch: Wie es

dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!

Tobit, was für ein weisheitlicher Satz aus dem späten alttestamentlichen Buch der Bibel. Eine Lebensgeschichte, in der es auch um Geld, Haben und um das Handeln nach Gottes Geboten geht.

Tobit hilft und es wird ihm zum Segen.

Ich grüße Sie herzlich in diesen späten und heißen Sommertagen, auf dem Weg zum Erntedankfest möge uns mit allen Sinnen unser geschenktes Leben mit allen seinen Gaben und Aufgaben wieder einmal mehr dankbar bewusst werden.

Ihre Pastorin Susanne Attula

Sonntag, 15. September, 10 Uhr
GOTTESDIENST ZUR GOLDENEN UND
DIAMANTENEN KONFIRMATION

Ein Festtag für die Konfirmanden von 1958, 1959 und 1968, 1969 aus Ribnitz und Kuhlrade und für unsere Gemeinde.

Sonntag, 15. September um 15 Uhr
GOTTESDIENST ZU ERNTEDANK
in Klockenhagen, Freilichtmuseum

Sonntag, 29. September, 10 Uhr
GOTTESDIENST mit
TAUFERINNERUNG und SEGNUMG.
 bitte bringen sie ihre Taufkerzen mit.

Mittwoch, 2. Oktober, 14 Uhr
GEMEINDENACHMITTAG
 in Rostocker Wulfshagen,
 Dorfgemeinschaftshaus

Sonabend, 5. Oktober ab 9 Uhr
KIRCHE SCHMÜCKEN, wir bitten Sie um Ihre Erntegaben – Lebensmittel, Konserven, Obst, Gemüse und Blumen, damit wir die Kirche schmücken können und die Gaben später an die Tafel e. V. weitergeben.

Sonntag, 6. Oktober um 10 Uhr
 feiern wir **GOTTEDIENST** mit Abendmahl, die Kinder sind zum Kindergottesdienst eingeladen, im Anschluss gibt es einen gemeinsamen Imbiss.

Mittwoch, 9. Oktober, 19:30 Uhr
GEMEINDEABEND IM
FONTANEJAHR, Winterkirche Ribnitz
FRAUENVERSTEHER FONTANE
 – zu seinem 200. Geburtstag

Vortrag von Joachim Puttkammer
 Wenn es einen Menschen gibt, der für Frauen schwärmt und sie beinahe doppelt liebt...dann bin ich es.“ So schrieb Fontane einmal einem Freund. Die meisten Romane und Erzählungen beschäftigen sich mit Frauenschicksalen.

J. Puttkammer zieht eine Linie durch alle Romane und Erzählungen Fontanes und begründet, weshalb dieser Dichter der be-

deutendste deutsche Autor des 19. Jahrhunderts war und bis heute hochinteressant in der Darstellung der Frauen ist.

Freitag, 11. Oktober, 9. 30 Uhr
ÖKUMENISCHES TREFFEN
 St.-Marien-Ribnitz
 mit der Kath. Kirchengemeinde, Ribnitz
 Andacht, anschließend gemeinsames
 Frühstück und Gespräch. Bitte bringen
 Sie für die Frühstückstafel etwas mit.

Freitag, 25. bis Sonntag, 27. Oktober
FRAUENFREIZEIT in Zinnowitz

Sonabend, 9. November, 17 Uhr
ÖKUMENISCHE ANDACHT
Friedliche Revolution vor 30 Jahren,
 Gäste Pastor i. R. Röttig, Pfarrer Szymanski
 anschließend Weg mit Kerzen zum Rat-
 haus, im Saal **Konzert** mit **Ingo Barz**

FRIEDENSDEKADE

Montag, 11. bis Sonntag, 17. November.
FRIEDENSGEBET jeweils **19:30 Uhr**,

Montag, 11. November, Damgarten

Dienstag, 12. November, St. Marien

Mittwoch, 13. November, Neuhöfer Str.
 Katholische Kirchengemeinde

Donnerstag, 14. November, St. Marien

Freitag, 15. November, Neuhöfer Str.
 Katholische Kirchengemeinde



LEIW PLATTDÜTSCH FRÜNN‘,

hüt mell ick mi wedder un dat mit ein Thema, wat uns all dull angahn deit: Mit uns Umwelt. In’t ierste Bauk Mose, Vers 15 läsen wi: „Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, daß er ihn bebaute und bewahrte.“

Und ähnlich steiht dat in dei „Verfatung von dat Land Mäkelbörg-Vörpommern“. In Artikel 12 (Umweltschutz), 1. Apsatz heit dat: „Land, Gemeinen, Kirchen un de annern Drägers von de öffentliche Verwaltung hägen un plägen, sowit se taustännig sünd, de Grundlagen för dat Läben un de Tiere, as wi sei nu för uns hebben un as dat ok bliben soelen. Sei wirken dor up hen, dat sporsam ümgahn ward mit dat, wat von Wiert is in de Natur.“¹⁾

Allens Wichtige in schräben Schrift ...

Oewer as Fritz Meier-Scharfenberg eins seggt hett: „Räden koenen wi all, man Dau nis ein Wurt.“ Wat is also mit uns Daun?

Dei lütt Diern ut Schweden, Greta Thunberg, hett denn’ Raup nah Hülp von dei Natur verstahn un väle, väle, väle jung’ Lüe laten nu as sei dei verantwortlichen Politikers kein Rauh nich mihr, sei maken ehr dei Mag rein, künn’n ok seggen.

Jüst is Greta nah ehr Sägefohrt oewern groten Diek in New York ankamen, üm bi dei Klimakonferenz von dei UN bit au sie nun ok dor in dei USA dei Minschen, dei ehr / uns Umwelt schnurzipiegal is, wak tau rüddeln.

Hoffentlich dei Lüe nich schnurzipiegal, dat ehr Präsident Donald Trump Alaska för Afholzeri friegäben will? ...

Bi uns in Ribnitz giwt in dei Fischerstrat dei „Strohfabrik“ mit ehr Photovoltaik-Technik, wat bedüdt, dat Sünn „inweckt“ warden kann. Dat dat sönne Moeglichkeit gäben deit, is worhaftig grotorrich!

Un jeder Einzelte von uns, wat kann dei daun? Duschwater upfangen un för Bläumings geiten orre sanitäre Zwecke nutzen. För’t Inköpen Tüten, Büdels, orrer Netten mitnähmen. Dei lütten orrer grötter Vörgordens nich tau platern, so as wi dat in Klockenhagen un annerswo seihn müßten, wo bloß erstweil ütt Tubens mit bäten Gräuns instahn! Worüm? Rein ut Bequämlichkeit? Orrer wat?

Leiw plattdütsch Frünn’, wi all hebben doch’n anschlägschen Kopp. Up stunns sünd Ideen fragt, dor mit dat dei wunnerbore Schöpfung för uns Kinner un Kinneskinner bewohrt bliwt!

Denkt nah un hollt Juch fuchtig!

Anna-Margarete Zdrenka

1) Verfatung von dat Land Mäkelbörg-Vörpommern, Schwerin, im Dezember, 2009.



Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, ist für viele von uns die Ferienzeit vorbei, und wir haben den Alltag wieder unter unsere Füße genommen. In unserer Kirchengemeinde und in der Arbeit des Kirchengemeinderats zeigt sich das an verschiedenen Orten und zu besonderen Anlässen.

Nach dem langjährigen gemeindepädagogischen Dienst von Janett Harnack haben wir im Kirchengemeinderat eine Nachfolgerin gewählt. Die Kirchengemeinde hat mehrere mögliche Bewerberinnen kennenlernen dürfen. Für alle sind wir dankbar. Ab dem 1. September wird Eva Drews aus Ribnitz die Gemeindepädagogin unserer Kirchengemeinde sein. Mit ihrem jungen Elan, ihrer Musikalität und mit einem erfolgreichen Berufsabschluss im Gepäck und viel eigener ehrenamtlicher Erfahrung in der Kirche hat sie uns als Bewerberin am meisten überzeugt.

Eva Drews wird am Pädagogisch-Theologischen Institut der Nordkirche in Ludwigslust eine begleitende Ausbildung absolvieren. Die Anstellung als Mitarbeiterin gemeindepädagogischer Arbeit, mit dem Weg dieser Ausbildung, ist in der Landeskirche bewährt und wir freuen uns, dass wir die Stelle zeitnah besetzen konnten.

Die Christenlehre, die Vorschularbeit, der Kinder- und Familiengottesdienst liegen ab September in den Händen von Eva Drews. Sie selbst kommt hier im Gemeindebrief zu Wort und Sie werden ihr in der nächsten Zeit mit Sicherheit begegnen. Gottes Segen möge den Anfang stärken!

Diesen Neubeginn teilen wir Ihnen gerne mit und grüßen Sie herzlich aus dem Kirchengemeinderat und laden zu ihrer Einführung am Sonntag, 29. September um 11 Uhr in den Gottesdienst ein.

Liebe Gemeindemitglieder,

der fliegende Wechsel nahm nun seinen Lauf: Vielleicht haben Sie sich längst gefragt, wer nun die gemeindepädagogische Arbeit übernimmt oder welches neue Gesicht Ihnen in den vergangenen Tagen in der Marienkirche begegnete? An dieser Stelle möchte ich mich Ihnen gerne vorstellen!

Mein Name ist Eva Drews, 21 Jahre jung und seit Februar dieses Jahr in der schönen Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten lebend.

Gebürtig aus dem Raum Neubrandenburg stammend, zog es mich nun zu meinen familiären Wurzeln zurück.

Ich werde in der Kirchengemeinde Ribnitz vor allem die Arbeit in der Christenlehre wie auch den Kinderkreis betreuen und Familiengottesdienste begleiten.

Wie es vielleicht schon dem einen oder anderen Gemeindemitglied berichtet wurde, beginne ich gleichzeitig die berufs begleitende Ausbildung zur Gemeindepädagogin in Ludwigslust.

Aufgrund dessen werde ich einmal im Monat für 3-5 Tage abwesend sein, um dann darauf wieder mit Ihnen gemeinsam den kirchlichen Alltag in Ribnitz-Damgarten zu gestalten.

Folgend werden sich eventuell Fragen Ihrerseits ergeben – falls ja, kommen Sie gerne auf mich zu! Ich bin offen für jegliche Anregungen und Ideen.

So, das waren erst einmal genügend Informationen zu mir. Ich freue mich sehr darauf, Sie kennenlernen zu dürfen, mit den Kindern wie auch allen anderen Gemeindemitgliedern schöne Projekte zu gestalten und das natürlich zusammen auf Gottes Wegen.

Bis dahin!
Eva Drews

Liebe Kinder,

die letzten Wochen vergingen ja wie im Flug, hm? Ihr seid hoffentlich entspannt nach den Ferien in den Schulalltag gestartet. Die meisten von euch habe ich bereits zusammen mit Frau Harnack in der Christenlehre oder im Kinderkreis im August kennengelernt, viele spannende Informationen über euch erfahren und das eine oder andere Spiel gemeinsam mit euch erlebt. Das war cool! Nun hoffe ich, dass es so abenteuerlich weitergeht! Für die Kinder, die mir bisher noch nicht begegnet sind: Ich heiße Eva Drews, 21 Jahre jung und lebe in Ribnitz-Damgarten. Ich werde euch ab dem 1. September nun alleine in der Christenlehre, im Kinderkreis und einmal im Monat im Familiengottesdienst begleiten. Wir werden viel singen, basteln und die Feste wie auch Erzählungen aus der Bibel kennenlernen.

**Ach, und um nicht zu vergessen:
SPIELEN STEHT NATÜRLICH
AUCH AUF DEM PLAN!**



Falls ihr Fragen an mich habt, etwas Organisatorisches geklärt werden muss oder euch sonstige Anliegen beschäftigen – ihr erreicht mich unter 0162-9622616. Ich freue mich auf euch und unsere gemeinsame Zeit! Eure *Eva Drews*

EINLADUNG ZUM KONFIRMANDENUNTERRICHT

Konfirmandenunterricht ist eine Einladung der evangelischen Kirche, die Gemeinde und ihre Veranstaltungen, ihre Texte und ihre Traditionen kennenzulernen. Den Gottesdienst mit Singen und Beten, die Feste der Kirche mit anderen Jugendlichen und Erwachsenen mitzufeiern.

Wenn du in die 7. Klasse kommst oder zwischen 12 und 13 Jahre alt bist, dann bist du herzlich eingeladen den Konfirmandenunterricht zu besuchen. Am Ende der Konfirmandenzeit steht das Fest der

Konfirmation. In unserer Gemeinde wird es am Pfingstsonntag gefeiert, auch im nächsten Jahr.

Wir **treffen uns immer am Dienstag** von **17-18 Uhr** in der St.-Marien-Kirche, Ribnitz. Zu einer Freizeit mit anderen Jugendlichen der Region wird immer extra eingeladen.

Unsere Landeskirche informiert auch unter www.konfirmation.nordkirche.de

EINEN FRÖHLICHEN GEBER HAT GOTT LIEB



Immer wieder, wenn ich den Kollektenkatalog der Nordkirche zur Hand nehme, um Projekte auszusuchen, denen unsere Kollekten helfen sollen, erschrecke ich, weil so viele Menschen auf der Welt finanzielle Hilfe benötigen. Außerdem ist auch der Briefkasten ständig voll mit Biten um Unterstützung durch Spenden. Und dann sind da noch die Straßenmusiker, Obdachlosen und Bettler, die uns um Aufmerksamkeit bitten. Es gibt Altkleidersammlungen, Tafeln und Suppenküchen für Bedürftige, Sozialkaufhäuser und, und und ...

Und noch immer ist es nicht genug?

Ich weiß nicht, warum wir Menschen es nicht schaffen, dass alle genug zu essen haben, dass alle Kinder fröhlich und sorglos lernen und Eltern ihre Kinder ohne Angst zu glücklichen Menschen aufwachsen sehen können.

Ich weiß aber, dass Wegschauen auch kein Mittel ist, diesem Problem zu begegnen.

Wir haben im laufenden Jahr schon für einige Projekte gesammelt.

Für Suppenküchen in Kasachstan z. B., die auch nach etlichen Jahren regelmäßiger Spenden noch immer dringend auf die Hilfe des Auslandes angewiesen sind. Dem privaten Projekt Toto Angel in Nairobi konnten wir Unterstützung geben zum Schutz und zur Ausbildung von Kindern aus einem Slum von Kayole im Osten von Nairobi. Weißrussische Kinder aus dem vom Reaktorunglück betroffenen Shodino erholten sich mit Hilfe auch unserer Spenden in Güstrow von den Folgen des Unglücks. Für die ehrenamtlich geführte Adventskirche in Greifswald sammelten wir, und im September steht auf unserem Plan die Kollekte für Christen in China zur Anschaffung von Kinderbibeln für die Sonntagsschulen.

Alle genannten Projekte und noch viele andere warten weiter darauf, dass wir nicht aufhören, von unserem Reichtum etwas abzugeben und mit den Ärmsten zu teilen. Halten wir Herzen und Hände offen.

In der Kirche meiner Kindheit hieß es immer: Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!

Ursula Fehling

HERZLICHE EINLADUNG ZUR FRAUEN-FREIZEIT IN ZINNOWITZ „...IN DIR KLINGT MEIN LEBEN!“

Freitag 25. Oktober

Anreise ab 16:00 Uhr möglich!
18.00 Uhr Abendessen (Saal)
19.30 Uhr Kennenlernen und
Annäherung an das Thema
21.00 Uhr Andacht u. Gesang (Kirche)
Anschließend gemütlicher Ausklang

Sonnabend 26. Oktober

ab 7.30 Uhr Bewegung im Freien
8.00 Uhr Frühstück
9.00 Uhr Andacht
9.30 Uhr Kreativer Vormittag
(Wir lernen Quilling !) bitte Papier, Sche-
re, Stifte, Nadel und Faden mitbringen)
11.30 Uhr Strand

12.30 Uhr Mittagessen und im
Anschluss Freizeit in Zinnowitz
18.00 Uhr Abendessen
19.30 Uhr „...Ich sing dir mein Lied!“,
Gespräche und Austausch
21.00 Uhr Entspannungsgymnastik
22.00 Uhr Andacht
Anschließend gemütlicher Abend

Sonntag 27. Oktober

ab 7.30 Uhr Bewegung im Freien
8.30 Uhr Frühstück
10.00 Uhr Strand/ Gottesdienst
11.30 Uhr Schlussrunde u. Reisesegen
12.00 Uhr Mittagessen
Anschließend Abreise.

Anmeldung bitte im Pfarramt!
Leitung: Pastorin Susanne Attula
Kosten: Doppelzimmer: 90,00 €
Einzelzimmer: 120 €
Vollverpflegung
An- und Abreise bitte per
Fahrgemeinschaften organisieren!
Bezahlung vor Ort!

Bitte denkt an bequeme Kleidung und ei-
ne Matte zur gymnastischen Entspannung!
Für den kreativen Vormittag bitte das „Bas-
telzeug“ nicht vergessen!
Und wie immer wird es auch durch Was-
ser, Wein und Naschen am Abend gemüt-
lich. Sicher bringt jede von uns etwas für
alle mit.



Sonntag, 22. September, 16 Uhr
ORGELKONZERT

Accentusinstrumentalis Barockmusik
 Flöte – Violine – Cello – Cembalo
 Leitung: **Anne-Dore Baumgarten**
 in Rostocker Wulfshagen

Sonntag, 13. Oktober, 17 Uhr

KAMMERMUSIKTAGE AHRENSHOOP

sind zu Gast mit einem Konzert für Bandoneon, **Omar Massa**, Argentinien, Klavier und Orgel, **Cristian Niculescu** und Violine, Gitarre. Musik von J. S. Bach und Astor Piazzolla. Eintritt: 15,- bis 25,- €
www.kammermusiktage-ahrenshoop.de

Donnerstag, 31. Oktober, 17 Uhr

25. ORGELGEBURTSTAG

Die große **JEHMLICH-ORGEL** feiert **25. Geburtstag**. Unter dem Motto: **ORGELMUSIK DES OSTENS – RUSSISCHE NÄCHTE**“ spielt Kantor **Christian Bühler** von Prag bis Moskau, Gehörtes und Unerhörtes. Bilder werden projiziert, Texte veranschaulichen die Musik, ein Team kümmert sich um die Bewirtung in der Pause. Eintritt frei, Spenden erbeten.

GESCHICHTE
DER JEHMLICH-ORGEL

Bereits 1586 wurde eine Orgel für die St.-Marien-Kirche erbaut, die 1759 beim Stadtbrand zerstört wurde. Knapp 30 Jahre danach lieferte der Rostocker Orgelbauer Christian Heinrich Kersten eine neue Orgel, die sich jedoch bald als mangelhaft erwies.

Der Schweriner Orgelbaumeister Friese erbaute 1873 dann auf der Westempore ein neues Instrument. In den 1970er Jahren wurden die Pfeifen größtenteils gestohlen und beschädigt, auch von Witterung durch ein marodes Kirchendach. Eine Restaurierung kam nicht mehr in Frage, erste Gedanken für einen Orgelneubau gab es 1983, als die alte Friese - III- Orgel durch die Firma Jehmlich aus Dresden abgerissen wurde.



Restpfeifen wurden verkauft und der alte Spieltisch ist im Orgelmuseum Malchow zu sehen. Ein Neubau hätte mindestens 12 Jahre Wartezeit gebraucht. Nach der Wende stiegen die Kosten enorm an. Als Startfinanzierung hat sich damals die Zusage des Kultusministeriums erwiesen,

doch auch Landeskirche, Gemeindeglieder und Betriebe halfen die Kosten zu decken. Untrennbar ist auch der Name des damaligen Kantors Hartmut Zilch, und des Pastors Röttig mit dem Neubau verknüpft.

Der ungewöhnliche Standort an der Nordseite vor dem Chorraum kam durch die statischen, akustischen und optischen Bedenken zustande, die Orgel auf das Dach der Winterkirche zu setzen.

Zur Orgelweihe am Sonntag, 30. Oktober 1994 wurde neben Orgelwerken die Mozart-Messe D-Dur von KV 194 aufgeführt. Um 17 Uhr spielte Emil Handke aus Barth das erste Orgelkonzert auf der neuen Orgel.

In der folgenden Festwoche wurden Vorträge zur Entstehungsgeschichte der neuen Orgel gehalten, es gab Konzerte mit Saxophon, Trompete, mit zwei Spielern, und zum Abschluss wieder einen Gottesdienst, mit einer Uraufführung einer Toccata von Burkhard Mohr, welche für die neue Orgel geschrieben wurde.

Christian Bühler; Kantor

Sonntag, 10. November, 9 Uhr
PROBE mit drei neuen, flotten Liedern zum Mitsingen. Interessierte treffen sich und bilden einen Ad-hoc-Chor. Vorstellung der einstudierten Lieder ist anschließend im **Gottesdienst** um **10 Uhr** mit Begleitung eines E- Pianos.

MUSIK IM GOTTESDIENST

Sonntag, 15. September, 10 Uhr
GOLDENE KONFIRMATION

Anlässlich des Orgelsommers 2019 sang am 17. Juli der Knabenchor des Paulus-Doms zu Münster in der St.-Marienkirche. Es war ein tolles Konzert.

Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr
ERNTEDANK

Sonntag, 29. September, 11 Uhr
FLÖTENKREIS BODDENVIERER

Donnerstag, 31. Oktober, 10:30 Uhr
REFORMATIONSTAG
mit dem Damgartener Chor

Sonntag, 24. November, 10 Uhr
EWIGKEITS-SONNTAG

Sonntag, 3. November, 10 Uhr
FLÖTENKREIS BODDENVIERER



GOTTESDIENSTE UND KONZERTE SEPTEMBER BIS NOVEMBER

Sonntag	8. September 12. So. n. Trinitatis	15. September 13. So. n. Trinitatis	22. September 14. So. n. Trinitatis	29. September 15. So. n. Trinitatis
Ribnitz	10 Uhr	10 Uhr Goldene Konfirmation	10 Uhr	11 Uhr Tauerinnerung und Segnungsgottesdienst mit Flötenkreis „Boddenvierer“ und Einführung Eva Drews
Kuhlrade				
Rostocker Wulfshagen			16 Uhr Konzert	
weitere Orte	Regionalgottesdienst in TESSIN	15 Uhr KLOCKENHAGEN		
Sonntag	3. November 20. So. n. Trinitatis	9. November	10. November Drittletzter So. d. Kirchenjahres	11.–20. November FRIEDENS- DEKADE
Ribnitz	10 Uhr mit Abendmahl	17 Uhr Ökumenische Andacht	10 Uhr Mitsinggottesdienst 9 Uhr Einsingen	19:30 Uhr Beginn Friedensdekade
Kuhlrade				
Rostocker Wulfshagen				
weitere Orte				

6. Oktober ERNTE-DANK	13. Oktober 17. So. n. Trinitatis	20. Oktober 18. So. n. Trinitatis	27. Oktober 19. So. n. Trinitatis	31. Oktober REFORMATIONS- FEST
10 Uhr mit Abendmahl mit Chor mit Kinder- gottesdienst und Kirchencafé	10 Uhr	10 Uhr	10 Uhr mit Kinder- gottesdienst und Kirchencafé	10:30 Uhr Stadtgottesdienst mit Chören anschl. Mittagessen 17 Uhr 25. Orgel- Geburtstag „Russische Nächte“
14 Uhr mit Abendmahl				
17. November VOLKS- TRAUERTAG	20. November BUß- und BETTAGE	24. November EWIGKEITS- SONNTAG		
10 Uhr	18 Uhr mit Abendmahl in DAMGARTEN	10 Uhr mit Abendmahl und Totengedenken mit Chor 15 bis 17 Uhr Offene Kirche		
		15 Uhr		
		14 Uhr		
	19 Uhr Kath. Kirche Ökum. Gottesdienst			

Ralf Schlenker, Pastor im
MÄNNERFORUM der Nordkirche,
lädt zur Diskussion ein: **Immer am ersten
Mittwoch im Monat, 19:30 bis 21 Uhr**

DAMGARTEN

Mittwoch, 2. Oktober, 19:30 Uhr
Pastor Hoth
3. OKTOBER –
GEDANKEN UND GESPRÄCH
ZUM TAG DER EINHEIT

RIBNITZ

Mittwoch, 6. November, 19:30 Uhr
Reinhard Wienecke
NOVEMBER –
ZEIT DER GEDENKTAGE
FRIEDHOFSKULTUREN IM WANDEL

Nächste **Männerrüste** in **Güstrow**
Freitag, 22. bis Sonntag, 24. November
Gott liebt Gerechtigkeit (Ps. 33, 5)
– **wofür es sich zu kämpfen lohnt.**

Herbstrüste der Männerarbeit
Nachdem wir uns auf der Frühjahrsrüste
der Frage der Gerechtigkeit theologisch

genähert haben, geht es jetzt um den sozialdiakonisch – gesellschaftlichen Aspekt des Themas. Praktische Beispiele aus Kirche, Diakonie und Politik sollen uns Mut machen, etwas gegen die Ungerechtigkeit auf der Welt im Großen und unserem direktem Umfeld im Kleinen zu tun.

Interessante Referenten werden dazu vortragen und der Film **Machine Gun Preacher** wird sicher eine lebhaftige Diskussion hervorrufen.

Wie immer ist genügend Zeit für Gebet, Gemeinschaft und Gottesdienst eingeplant.

Ort: Haus der Kirche in Güstrow
Kosten 120 €, Ermäßigung 90 €
Leitung: Ralf Schlenker
Anmeldung bis 18. Oktober
Büro Männerforum Nordkirche
Grubenstr. 48, 18055 Rostock
Tel.: 0381 377 987 291
christina.timm@maennerforum.nordkirche.de

Männerforum der Nordkirche
Pastor Ralf Schlenker
Grubenstraße 48, 18055 Rostock
0381 377 987 431 od. 0151 263 391 48
ralf.schlenker@maennerforum.nordkirche.de

Glaubens- und Lebenserfahrungen
werden im **GESPRÄCHSKREIS**
ausgetauscht, der sich immer am **letzten
Dienstag des Monats um 19:30 Uhr**
im **Pfarrhaus** trifft.

In **UNSERER GEMEINDE** sind **ENGAGIERTE EHRENAMTLICHE** im **BESUCHSDIENST**. Haus-Kranken- und Geburtstagsbesuche und die Unterstützung in Pflegeheimgottesdiensten werden von unseren Ehrenamtlichen regelmäßig geleistet. Dass dieser Besuchsdienst ausreichend vorbereitet und gut reflektiert geschieht, das ist uns wichtig. Deshalb treffen wir uns regelmäßig zu einer Nachmittagsrunde in St.-Marien zum Austausch. Wenn Sie sich im Besuchsdienst gerne engagieren wollen, kommen Sie einfach dazu. Das nächste **Treffen** ist am **Dienstag, 1. Oktober** um **15 Uhr** in der **Winterkirche**.

SIE SIND HERZLICH EINGELADEN
zum **GEMEINDENACHMITTAG** in der **St.-Marien-Kirche**
Mittwochs um 14 Uhr
25. September | 30. Oktober | 27. November

BEWEGUNG NACH MUSIK MIT MONIKA VON PLATA
jeweils am **1. und 3. Donnerstag** im **Monat**
um **14 Uhr** in der **St.-Marien-Kirche**

GOTTESDIENSTE IN DEN PFLEGEHEIMEN
AUCH FÜR NICHT-HEIMBEWOHNER
Speisesaal – Zugang ebenerdig und barrierefrei

BODDENSTR. 4
Freitags um **10 Uhr**
6. September | 11. Oktober | 8. November

MUSIKANTENWEG 3
Freitags um **9:30 Uhr**
13. September | 18. Oktober | 15. November

FREUDENBERG
Freitags um **10 Uhr**
20. September | 25. Oktober | 22. November



KONFI REGIO TREFF

Liebe Konfirmandin, lieber Konfirmand, super, dass Du in Deiner Kirchengemeinde beim Konfirmandenkurs oder –unterricht mitmachst!

Und hier stellen wir Dir noch ein Konfi-Projekt vor: Es ist unser **Konfi-Regio-Treff**. Hier können sich alle Konfirmandengruppen aus den Kirchengemeinden unserer großen Region von Ribnitz bis Sanitz treffen. Zwischen September und Oktober starten wir. In einem Konfirmandenjahr schaffen wir meistens vier Treffen. Diese finden meistens in einer unserer Kirchengemeinden statt, je nach Programm.

Und hier ist es auch schon:

Konfifreizeit im Camp Sassen

Freitag, 20. bis 22. September 2019

von **Freitag 16 Uhr bis Sonntag 14 Uhr**

Thema: **GEHT KLAR!** – Start in die Konfizeit: Vorstellungen und Vorfreude

Freitag, 18. Oktober, v. 17 bis 20:30 Uhr

in der St. Marienkirche Ribnitz

Thema: **WER WEISS DENN SOWAS?**

Erlebnisquiz Bibel.

Freitag, 15. Nov., v. 17:30 bis 20 Uhr

FRIEDENSDEKADE

Jugendkirche Rostock

Freitag, 17. Januar 2020

von **17 bis 20:30 Uhr**

in der St. Marienkirche Ribnitz

Thema: **DER NÄCHSTE BITTE!**

Menschen – Rechte - Nächstenliebe

Konfifreizeit im Camp Sassen

24. bis 26. April 2020

Freitag, 16 Uhr bis Sonntag, 14 Uhr

SIEHT ... AUS! – Abendmahl

(vielleicht) neu entdecken. Beim

Abendmahl gibt es nicht viel zu essen und zu trinken. Die Stimmung ist nicht immer

fröhlich und feierlich. Und trotzdem

wird es immer wieder „gefeiert“. Was

steckt dahinter?

Ansprechpartner:

Deine Evangelisch-Lutherische

Kirchengemeinde vor Ort

oder Diakon Peter Michalik

Tel. 0151-57396988

CHRISTENLEHREZEITEN

Montag, 14:30 bis 16 Uhr, Kl. 2

Dienstag, 14:30 bis 16 Uhr, Kl. 4 – 6

Donnerstag, 14:30 bis 16 Uhr, Kl. 3

KINDERKREIS

Jeden **1. und 3. Sonntag** im Monat

von **9:30 bis 11 Uhr**

GITARRENGRUPPE

Mittwoch, 14 Uhr





An dieser Stelle werben wir gerne für das Angebot der **BRÜCKE KIDS** und das **ADONIA-KONZERT**.

Wir meinen: Es ist ein **sinnvolles Angebot für Kinder** aus Ribnitz und Umgebung im **BEGEGNUNGSZENTRUM** Ribnitz-Damgarten.

HERZLICHE EINLADUNG zu den **BRÜCKE KIDS**

an folgenden Samstagsnachmittagen:
28.9.; 19.10.; 23.11. und 14.12.2019 im
Begegnungszentrum Ribnitz-Damgarten,
G-A-Demmler-Str. 6, immer **15-17 Uhr**

Ein aktionsreiches Programm für Kinder im Alter von ca. 6-12 Jahren erwartet euch. Eltern und Geschwister können mitgebracht werden!

Wir verbringen einen gemeinsamen Nachmittag mit Spiel und Spaß und viel Bewegung. Es gibt Herausforderungen, Snacks und Geschichten zu alltagspraktischen Themen mit christlichen Werten.

Ziel ist es, Kindern eine Grundlage für ein starkes Selbstwertgefühl, Hoffnung und eine Zukunftsperspektive zu geben.
Infos: **Martin Teubert, 01578-2801963**

ADONIA KONZERT:

Das besondere Musical – 2019 sind die **Teens-Chöre** mit dem Musical **ISAAK – SO SEHR GELIEBT** unterwegs.

Drei Tage soll die Reise gehen. Das Ziel: Morija. Für den kleinen Isaak ist es ein Abenteuer. Für seinen Vater Abraham die schwerste Prüfung seines Lebens. Denn nur er weiß, dass seinem Sohn dort der Tod droht...Unterwegs lernt Isaak nicht nur die Geschichte seiner Familie, sondern auch seinen Vater ganz neu kennen. Und er staunt über den unsichtbaren, rätselhaften Gott Abrahams.

Adonia bringt ein biblisches Familiendrama voller Liebe und Vertrauen auf Deutschlands Bühnen. Begeisterte Musicalsongs aus eigener Feder verleihen der jahrtausendealten Geschichte ein neues Gesicht. Ermutigend und herausfordernd. Das Stück wird 2019 von 42 Projektchören deutschlandweit an 168 Orten aufgeführt.

Veranstalter: Die Brücke – ein Projekt der Freien evangelischen Gemeinde in Norddeutschland

Nähere **Informationen** zu dieser Veranstaltung: **www.adonia.de**

EINLADUNG ZUM INFORMATIONSTAG AN DER LÖWENZAHN-SCHULE AM 17. OKTOBER UM 9:30 UHR

Zu Fuß zur Schule – mit Sicherheit! Welches Schulkind möchte nicht „groß“ sein und den Weg zur Schule selbständig meistern? Doch viele Eltern fürchten die Gefahren, die im Verkehr lauern und bringen ihr Kind deshalb am liebsten mit dem Auto bis vor die Schule. Durch das hohe Verkehrsaufkommen in diesem Bereich am Morgen entstehen aber wieder neue Gefahren!

Im Stadtteil Damgarten engagieren sich seit einiger Zeit viele Menschen, um den Schulweg der Kinder sicherer zu machen. Mit großer Begeisterung haben die Löwenzähne nach den Sommerferien den Zebrastrifen in der Barther Straße entdeckt.

Herzlichen Dank an die Stadt dafür und auch für die gerade erst aufgestellten Schilder, mit denen Hol- und Bringzonen ausgewiesen werden. Von diesen „Elterhaltestellen“ aus können die Kinder den restlichen Weg zur Schule alleine zurücklegen. In einem Verkehrsprojekt werden die Klas-

sen der Löwenzahn-Schule Ende September diese Wege genauer erkunden und das sichere Verhalten im Straßenverkehr intensiv trainieren.

Ein dickes Dankeschön an alle, die daran mitwirken, den selbständigen Weg der Kinder zur Schule möglich zu machen!

Sie sind herzlich eingeladen am Unterricht unserer Schule teilzunehmen. Um einen Einblick in unsere Arbeitsweise zu erhalten, haben Sie an diesem Tag die Möglichkeit, in allen Klassenstufen zu hospitieren und im Anschluss daran Gelegenheit, mit der Schulleitung, Lehrerinnen und Eltern zu sprechen.

Eine Anmeldung für das Schuljahr 2020/2021 ist an diesem Tag möglich.

Ort: Löwenzahn-Schule in Damgarten

Neue Str. 36

Tel. 03821- 709451

E-Mail: gsdamgarten@damgarten.de



KINDERKIRCHENCAMP 2019 IN SAAL



In der ersten Ferienwoche fand wieder das Kinderkirchencamp statt. Die Mecklenburger überquerten die Recknitz in Richtung Vorpommern und schlugen dieses Jahr ihre Zelte auf dem Pfarrhausgelände in Saal unserer Kirchengemeinde auf. 51 Kinder aus der Region von Rostock, Rövershagen, Ribnitz, Graal-Müritz und Damgarten nahmen daran teil. 13 jugendliche Teamer/-innen unterstützten die fünf Familiengruppen unter der Leitung von vier Gemeindepädagoginnen und Pastorin Tatjana Fent aus Graal-Müritz. Das diesjährige Thema: „Freunde fürs Leben – die Geschichte von Jonathan und David“ gab uns jeden Tag eine spannende Vorlage. Wir erfuhren und erarbeiteten uns anhand der Geschichte, was wahre Freundschaft bedeutet, was Freunde verbindet, das Freunde miteinander durch dick und dünn gehen, Freundschaft soziale Grenzen überwindet und Freunde treu sind. Dazu gab es einen Freundschaftsbänderknüpfmarathon, basteln von kleinen Kisten für Geheimnisse oder Schätze, anfertigen von Freundschaftsplaketten aus Ton in der Töpferei Löber auf der Saaler Bauernreihe und am letzten Tag die Gestaltung von echten Freundschaftsschwertern aus Holz. Die Woche verging wieder viel zu schnell, das

Wetter war noch wechselhaft, nachts regnete es und am Tag blies uns der Wind um die Ohren. Die Zelte hielten dem Wetter stand und wir konnten alle Unternehmungen wie geplant zur Freude aller Beteiligten durchführen. Die Verpflegung war wieder super – dank unseren Küchenfeen Ramona und Margret. Einige Eltern brachten lecker Kuchen, Melonen und einen Tag sogar Eis vorbei. Vielen Dank dafür! Die Höhepunkte waren in diesem Jahr der Fußmarsch zur Töpferei Löber mit dortiger Führung und Anfertigung der Freundschaftsplaketten und einem Abstecher zum Bauernhof der Familie Siems, das Großgruppenspiel am Kitestrand von Saal, ein Kinoabend sowie unser Abschlussgottesdienst am Freitagnachmittag in der Saaler Kirche mit Eltern und Gästen. Ein großes Dankeschön allen Helfern und Unterstützern, im Besonderen der KG Damgarten-Saal für die Bereitstellung des Objektes.

Ines Durittke





Einen lieben Menschen zu verlieren, schmerzt sehr. Nicht immer gelingt es, diesen schweren Weg der Trauer allein zu gehen. Deshalb laden wir Sie ins Trauercafé ein.

Hier ist ein geschützter Raum, wo Sie Kontakt zu anderen Trauernden finden, erzählen, zuhören, sich erinnern und Gefühle zulassen können.

Bei einer Tasse Kaffee redet es sich leichter, und gemeinsam mit anderen gelingt es vielleicht besser, sich im Leben neu zu orientieren. Deshalb würden wir uns über Ihren Besuch freuen.

Das Café öffnet seine Türen: immer am **2. Mittwoch im Monat** von **15 bis 17 Uhr** im Begegnungszentrum, G.-A.-Demmler-Str. 6 18311 Ribnitz-Damgarten

Das Angebot ist kostenfrei und unabhängig von Alter, Weltanschauung und Nationalität.

Anmeldung erbeten unter: Tel. 0151-17348255

Mit Ihrer Spende können Sie uns helfen: Pommersche Volksbank Stralsund – IBAN: DE98 1309 1054 0008 2015 28

„Vielleicht ist gutes Zuhören eine größere Kunst als gutes Reden können“

Dieser Satz des Religionsphilosophen Bernhard Welte macht deutlich, worauf es in der TelefonSeelsorge vor allem ankommt. Sie ist ein ökumenisch getragener kirchlicher Dienst, an den sich Anrufende zu jeder Tages- und Nachtzeit wenden können. Damit erreichen wir, konfessionelle Schranken überwindend, viele Notleidende, die sonst kaum jemals mit Kirche in Berührung kommen würden.

Um den 24-Stunden-Dienst an jedem Tag des Jahres aufrechterhalten zu können, benötigen wir Unterstützung von Menschen, die bereit sind, regelmäßig ihre Zeit zur Verfügung zu stellen, um anderen zuzuhören, womöglich ein gutes Wort zu sagen oder einfach nur miteinander eine schwere Situation auszuhalten.

Dem Dienst am Telefon geht eine umfassende Ausbildung voraus, so dass unsere Ehrenamtlichen gut gerüstet sind für ihre Arbeit. Im Januar beginnt in Rostock wieder ein Ausbildungskurs. Die Besonderheit der TelefonSeelsorge, mit fast ausschließlich ehrenamtlich Tätigen einen täglichen 24-Stundendienst abzusichern, funktioniert nur in einer starken Gemeinschaft.

Ich freue mich auf Ihr Interesse. **Benno Gierlich** Leiter der Ökumenischen TelefonSeelsorge Rostock Postfach 102039, 18003 Rostock

Telefon :0381-20354856 o. 0381-4900029

Mail: benno.gierlich@telefonseelsorge-rostock.de



Wir suchen zum frühestmöglichen Zeitpunkt für den Standort Rostock eine

Leitung der TelefonSeelsorge

Die Stelle ist nicht befristet. Der Stellenumfang beträgt mindestens 0,75 der Vollbeschäftigung. Derzeit beträgt der Stellenumfang 1,0 der Vollbeschäftigung.

Wir bieten Ihnen:

Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Leitungstätigkeit mit folgenden Aufgaben:

- Sicherstellung und Koordinierung des TelefonSeelsorge-Dienstes
- fachliche und helfende Beratung sowie Begleitung der Ehrenamtlichen
- Gewinnung neuer Ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Führung der Geschäfte der TelefonSeelsorge
- Überwachung der Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen
- Verantwortung für Diensträume
- Vertretung der TelefonSeelsorge nach außen, Öffentlichkeitsarbeit
- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Aus- und Weiterbildung der Ehrenamtlichen

Sie bringen mit:

- ein abgeschlossenes sozialpädagogisches, pädagogisches oder psychologisches Studium
- wünschenswerte Zusatzqualifikationen in Beratung/Therapie oder Supervision
- Praxiserfahrungen im sozialen Bereich
- Motivation, Teamfähigkeit, Belastbarkeit
- Erfahrungen in sozialer Netzwerkarbeit
- EDV-Kenntnisse

Das erwartet Sie:

- Teamorientierte Zusammenarbeit
- Vergütung nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes mit zusätzlicher Altersversorgung (AVR-Gst)
- attraktive Fort- und Weiterbildungsangebote
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- Jahressonderzahlung

Interessierst?

Sie fühlen sich vom Tätigkeitsprofil angesprochen und sind engagiertes Mitglied einer christlichen Kirche der ACK? Sie stehen den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes gegenüber? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens zum 27. September 2019 unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an:

Ökumenische TelefonSeelsorge

Christoph Wolf
Am Grünen Tal 50
19063 Schwerin

E-Mail:

geschaeftsleitung@telefonseelsorge-mv.de

IN DEINE HÄNDE

*Vater, in Deine Hände
 Lege ich mein Schicksal,
 lege ich meine Schwächen,
 lege ich meine Traurigkeit,
 lege ich meine Ängste und Zweifel,
 lege ich meine Freude und meine Wut.*

*In deine Hände lege ich auch mein Unvermögen
 Viele Dinge zu verstehen und zu akzeptieren,
 auch Dinge, die Menschen in deinem Namen
 geschehen lassen.*

*Und doch Vater, sieh,
 denn ich lege in deine Hände auch
 meine Stärke, meine Liebe, meine Freude,
 meine Dankbarkeit und meinen Glauben.*

*Ich glaube daran, dass Du es vermagst,
 mir Heimat und Trost zu sein und mich zu
 lieben mit allem was mich ausmacht,
 was ich bin.*

*Ich bitte Dich, mir Kraft zu geben,
 täglich das Leben zu wagen,
 täglich meinen Weg zu gehen.
 Bleibe an meiner Seite. Amen*

GETAUFT WURDEN:

RONJA SCHULZ, Ribnitz
ANNA-LENA BECKMANN, Ribnitz
MAYA-JONA GEESE, Marlow
JASON-DAVID GEESE, Marlow
RAHEL WEISS, Bartelshagen I
CHRISTIAN SCHWARZ, Ribnitz
LEOPOLD VOSS, Langendamm
TESSA GÄBLER, Hamburg
KATE-MELODY KUNERT, Ribnitz
ALICIA KUNERT, Ribnitz

GETRAUT WURDEN:

KATHRIN UND JÖRG KUNERT, Ribnitz

VERSTORBEN SIND:

RUTH DANNEHL, Borg
KATHARINA HANSCH, ROSTOCK
JÜRGEN PETERS, Ribnitz
HANS-JÜRGEN LEMBCKE, Korschenbroich





TILMAN JEREMIAS WIRD ALS NEUER BISCHOF IM SPRENGEL EINGEFÜHRT Greifswald (cme).

Zur Einführung des neuen Bischofs im Sprengel Mecklenburg und Pommern der Nordkirche wird am 31. Oktober anlässlich des jährlichen Reformationsempfangs nach Greifswald eingeladen. Der Festgottesdienst mit Abendmahl, in dem Tilman Jeremias vom Leitenden Bischof der VELKD, Ralf Meister, sein Dienstkreuz verliehen bekommt, beginnt um 16 Uhr im Greifswalder Dom. Dazu wird herzlich eingeladen. Zahlreiche Ehrengäste aus dem In- und Ausland werden dazu in der Hansestadt erwartet. Vertreter der Ökumene, die den neuen Bischof aus seiner bisherigen Tätigkeit als Ökumenepastor im Kirchenkreis Mecklenburg kennen, gestalten den Gottesdienst mit, wie ebenso LKMD Prof. Frank Dittmer und das Dompfarrer-Ehepaar Beate Kempf-Beyrich und Tilman Beyrich. Nach dem Gottesdienst sind alle Besucher zum Empfang in die St. Jacobi-Kirche eingeladen. Dort werden u.a. die Rostock Brass musizieren – ein ökumenischer Bläserkreis aus Rostock.

Tilman Jeremias war am 1. März 2019 im Greifswalder Dom von der Landessynode der Nordkirche zum neuen Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern gewählt worden. Der 52-Jährige ist Nachfolger der beiden Bischöfe Hans-Jürgen Abromeit (Greifswald) und Andreas v. Maltzahn (Schwerin). Die Reduzierung der Bischofssitze war bei Gründung der Nordkirche 2012 festgelegt worden. Alleiniger Bischofssitz ist Greifswald, Predigtstelle des künftigen Bischofs ist der Greifswalder Dom. Zur den zentralen Aufgaben eines Bischofs im Sprengel Mecklenburg und Pommern gehört die geistliche Leitung des Sprengels, zu dem die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern gehören. Zudem repräsentiert der Bischof die Nordkirche gegenüber Politik und Gesellschaft in den Ländern Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Als Mitglied der Kirchenleitung und des Bischofsrats wirkt der Bischof an gesamtkirchlichen Themen und Entscheidungen der Nordkirche mit.

GEBET ZUM ERNTEDANKFEST

Gott, wir graben anderen das Wasser ab
mit dem was wir verbrauchen.

Du stillst den Durst nach Gerechtigkeit,
Sind wir bereit,
etwas für mehr Gerechtigkeit zu tun?
Herr, erbarme dich.

Gott, wir werden satt und andere hungern.
Uns hungert es nach der Gerechtigkeit für alle.
Du machst uns Mut zum Handeln.
Haben wir dafür Ideen?
Herr, erbarme dich.

Gott, wir haben Angst um die Zukunft unserer Kinder,
Deine Engel sagen: Fürchtet euch nicht.
Können wir dieser Botschaft trauen?
Herr, erbarme dich.

Gott, wir lieben diese Erde
Und wissen: There is no Planet B.
Aber wie geht es weiter?
Du liebst uns und schenkst uns das Leben neu.
Herr, erbarme dich.
Amen

Dann wird Gott dich beständig leiten,
den unbändigen Durst deiner Lebenskraft stillen
und deine müden Knochen wieder munter machen.

Jesaja 58,11



LOB DES BLATTES

**Die Arbeit ist getan,
die Ernte eingebracht.
Seht hier: ein Blatt.
Wie es, mit vielen anderen,
die Trauben nährte.
Aus Wasser, Luft und Licht –
für uns ungreifbar – schuf es
Form, Farbe, Saft und Süße-
für uns unfassbar!
Die Früchte sind gereift,
das Werk vollbracht.
Das Blatt hat sich gelöst
und geht in schönen Farben.
Gedenke sein beim Wein.**

Dorothee Simon